

HÖRT, HÖRT, IHR JECKEN....

Am 11.11.2011 war es wieder soweit.

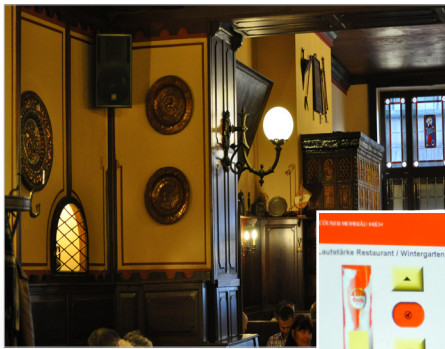
Millionen feierlustige Närrinnen und Narren stürmten in die Hochburg des Karnevals - Köln. Ein begehrtter Anlaufpunkt zum Feiern ist hierbei das berühmte Cölner Hofbräu Früh.

Zum Auftakt der 5. Jahreszeit wurden die Räumlichkeiten des Brauereigebäudes von

Kuchem Konferenz Technik mit modernster Beschallungstechnik ausgestattet. Insgesamt wurden in allen Räumlichkeiten über 40 Lautsprechersysteme fest installiert. Diese sind über einen BIAMP NEXIA SP, ein digitaler Signalprozessor mit 4 Line Inputs und 8 unabhängigen Outputs, verbunden.

Ein besonderer Clou ist die Touchpanel Fernbedienung. Hierbei wurde eigens für Früh Kölsch eine besonders individuelle Benutzeroberfläche programmiert. Bei Regelung der Lautstärke wird das abgebildete Kölschglas voll oder leer angezeigt, je nach Lautstärkenpegel.

Neben der Beschallungsanlage in den Räumlichkeiten des Brauhauses hat Kuchem Konferenz Technik die medientechnische Ausstattung der Tagungsräume des anliegenden Eden Hotel Früh am Dom übernommen.



WEITERE IMPRESSIONEN UNSERER ARBEIT



BONN 2011 - NEXUS CONFERENCE

Vom 16.-18. November 2011 trafen sich rund 500 hochkarätige Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft, internationaler Organisation, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor zur 3 tägigen Konferenz im World Conference Center Bonn.

Die Bonn 2011 Nexus Conference wurde von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt (BMU) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) organisiert.

Kuchem Konferenz Technik übernahm die gesamte technische Betreuung der Veranstaltung im Bereich Projektions-, Audio-, Regie- und Dolmetschtechnik. Neben der Hauptkonferenz im Plenarsaal, fanden parallel zahlreiche Workshops und Pressekonferenzen in den anliegenden Räumlichkeiten statt.

Das Ziel dieser Konferenz ist, den Umbau zur Green Economy voranzutreiben und gilt als Vorbereitung zur VN Konferenz „Rio2012“.

